

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Sprechers für
Inneres und Sport**

Ulrich Watermann, MdL

zu TOP Nr. 47

**Haushaltsberatungen 2020 - Haushaltsschwerpunkt
Inneres und Sport**

während der Plenarsitzung vom 18.12.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Der Innenbereich ist so komplex, dass ich mir doch tatsächlich einen Zettel mitgenommen habe, damit ich bloß kein Stichwort vergesse.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zum Innenbereich gehört zum einen der Sport. Dazu wird meine Kollegin Dunja Kreiser etwas sagen. In diesem Bereich geht es um Ehrenamt, um Integration und um Inklusion. Dieser Bereich ist ganz wichtig.

Zum Innenbereich gehört aber auch das, was vorhin angesprochen worden ist, nämlich die Polizei und der Verfassungsschutz. Seit 2013 - mein Vorteil ist, dass ich meine Rolle nicht verändern musste; ich habe heute gelernt, dass das für manche ganz schön schwierig ist: die einen kommen hinzu und regieren mit uns, und die anderen müssen sich in der Opposition einrichten - haben wir Jahr um Jahr, Schritt für Schritt der Polizei geholfen und sie entwickelt.

Wir haben das Weihnachtsgeld wieder eingeführt. Das haben wir in den fünf Jahren mit Ihnen, Herr Kollege Meyer, nicht geschafft. Wir haben mit der CDU einen ersten Schritt getan.

Im Übrigen: Es waren nicht die Sozialdemokraten, die das Weihnachtsgeld abgeschafft haben, um das einmal deutlich zu sagen.

Das geht jetzt step by step. Die Opposition fordert das Wünschbare, aber wir müssen das Machbare tun. Das wissen Sie als ehemaliges Regierungsmitglied ja auch.

Ich erkenne aber durchaus an, dass man in der Opposition kämpfen muss, damit man in der öffentlichen Wahrnehmung vorkommt.

Ein wichtiger Bereich ist also die Polizei. Dazu wird Karsten Becker etwas sagen. Und dazu gehört auch der Verfassungsschutz.

Wir haben einen Innenminister, der sehr ausgewogene Positionen vertritt, wenn es um die Abwägung zwischen der Sicherheit auf der einen und dem persönlichen Schutz der Menschen auf der anderen Seite geht. Das ist heutzutage schwierig. Da stehen wir vor großen Herausforderungen, aber es erfolgt eine gute Abwägung der vorhandenen Möglichkeiten.

Herr Meyer, Sie haben den Katastrophenschutz und die Feuerwehren angesprochen. Auch dort werden wir wieder investieren. Hier gibt es wieder das Spiel: Was hat die Regierung gemacht, und was haben die Fraktionen gemacht? -

Ich gehe ganz kurz darauf ein. Es ist ein richtiger Schritt, dass weitere Fahrzeuge beschafft werden, und es ist auch ein wichtiger Schritt, die Ausbildung der Feuerwehr in Celle weiterzuentwickeln.

Ich will ein Wort dazu sagen, dass wir sowohl beim Sport als auch im kommunalen Bereich, als auch bei den Feuerwehren und beim Katastrophenschutz von ehrenamtlicher Tätigkeit ausgehen. Wir lassen nicht zu, dass Gewalt angedroht und das Ehrenamt heruntergezogen wird! Wir alle sind zusammen der Meinung, dass dies ein wichtiger Bereich ist.

Wir wollen gute Nachbarschaft in Niedersachsen. Wir wollen keine Ausgrenzung. Der AfD-Antrag bedeutet eine solche Ausgrenzung. Es gibt keine Abgrenzung gegenüber denen, die sich jenseits der demokratischen Verfasstheit bewegen. Deshalb ist es folgerichtig, dass Sie solche Anträge stellen.

Wir hingegen wollen Integration. Wir wollen, dass die Mittel dafür erhalten bleiben.

In Richtung der FDP sagen wir ganz deutlich - Sie sind gegen die Straßenausbaubeiträge und meinen, mit 50 Millionen Euro komme man aus -: Das ist das Wünschbare. Wir müssen uns aber an dem Machbaren orientieren. Das wird teurer. Deswegen haben wir das in der Vergangenheit geändert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte mich bei allen, die im Ministerium mitwirken und die im Ausschuss mitgearbeitet haben, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich glaube, es wäre gut, wenn wir insgesamt darüber nachdenken - wir müssen uns nur einmal die heutige Debatte vor Augen führen -, ob Haushaltsberatungen in der Form, in der wie sie jetzt - vor wenig Öffentlichkeit - führen, die Zukunft gehört.

Ich mache eine Punktlandung, damit die anderen beiden noch jeweils fünf Minuten Redezeit haben. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und uns allen ein friedliches Jahr 2020. Vor allem wünsche ich, dass wir alle ein wenig besinnlicher mit unserer Sprache umgehen, dass wir ein wenig herunterfahren und verbal abrüsten.

Vielen Dank.